



**Thalia und Schule**  
**2. Newsletter 2022 & 2023**  
**Schwerpunkt Oktober**

*thaliaundschule@thalia-theater.de*  
Theaterpädagogik 040.328 14-139  
Gruppenkarten 040.328 14-422

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir möchten Sie für Oktober 2022 auf unsere beiden Premieren, das Festival „Nachbarschaften – Komşuluklar“ im Thalia Gauß, die Thalia Lounge sowie unsere Fortbildung für Lehrende hinweisen. Darüber hinaus beachten Sie bitte auch die Wiederaufnahmen von Inszenierungen, die für Schulgruppen interessant sind: „Räuberhände“: Mi 5.10., Di 11.10., „Transit“: Di 6.10., „GRM Brainfuck“: Do 27.10. (für 5,-€), „Die Räuber“: Sa 29.10. und Shakespeares „Hamlet“: Mi 26.10.

Wir freuen uns über Ihren Besuch! Wenden Sie sich gerne mit Ihren Fragen und Anliegen zu unserem Spielplan und Programm an uns.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,  
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Neele Peters



**Workshops für Schulgruppen**

Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich ausgehend von neuen Inszenierungen des Spielplans mit dem Thema „Zukunft gestalten“. Die ausführliche Beschreibung unseres Workshop-Angebots finden Sie unter *thalia-theater.de/jung&mehr*.

*Dauer* ab 90 Minuten bis 5 Stunden, frei wählbar in den Unterrichtszeiten, *Kosten und Termine* nach Absprache. Es ist möglich, die Workshops in längeren Tandem-Projekten zu vertiefen.

**2. Thalia Lounge: Mythos und Theater**

Seit der Antike finden Mythen Eingang in Texte ins Theater. Die Kraft der ältesten Geschichten der Menschheit scheint ungebrochen, bieten sie Autor:innen und Regisseur:innen doch eine Grundlage alte, allgemein bekannte Geschichten neu zu interpretieren. So liegt der Inszenierung „Iphigenia“ die Figur der Iphigenie aus der griechischen Mythologie zugrunde. Aber wer ist die junge Frau hinter dem Mythos, hinter der kollektiven Erzählung der Geopferten? Wie könnte es heute aussehen, wenn ein Vater das Leben seiner Tochter opfert? Die Autorin Joanna Bednarczyk und Regisseurin Ewelina Marciniak knüpfen mit ihrer modernen Interpretation der „Iphigenia“ an aktuelle Diskurse an.

Die Dramaturgin Emilia Heinrich berichtet darüber, wie das Team rund um Regisseurin Ewelina Marciniak mit dem Iphigenie-Mythos umgegangen ist, wie und warum die Ursprungsgeschichte verändert wurde. Eine Schauspielerin erläutert ihre Perspektive und Erfahrungen mit Mythen im Theater und berichtet über den künstlerischen Prozess. Dabei erörtern wir auch mythologische Aspekte anderer Inszenierungen. Und schließlich stellt die Theaterpädagogin Alina Gregor, die mit der Studierendengruppe des Thalia, zu „Iphigenia“ arbeiten wird, ihren Umgang mit dem Mythos vor.

**Mo 24.10.2022, 17.30 Uhr, Nachtsyl, Eintritt frei, Anmeldung via E-Mail erbeten**

Im Anschluss an die Veranstaltung kann die Inszenierung „Der schwarze Mönch“ um 20 Uhr besucht werden. Es steht ein Kontingent von Lehrenden-Karten dafür zur Verfügung.

*Anmeldung und Kartenbestellung unter 040.328 14-139 oder [thaliaundschule@thalia-theater.de](mailto:thaliaundschule@thalia-theater.de)*

### **Fortbildung für Lehrende: Schreiben fürs Theater**

Wie entwirft man gemeinsam Figuren, Szenen und eine Handlung, die alle Elemente kunstvoll verbindet? Welche Techniken gibt es, Konflikte in eine dramatische Form zu bringen? Wie fördert man Kreativität? In dieser Fortbildung werden wir anhand diverser Beispiele und Übungen erproben, welche Voraussetzungen für eigene Stückentwicklungen nötig sind und wie diese gemeinsam, auch mit größeren Gruppen, auf der Bühne umgesetzt werden können. Interesse am eigenständigen kreativen Arbeiten ist erwünscht.

*Leitung* Peter Thiers (Dramatiker, Regisseur)

**Sa 29.10.2022, 15.30 - 21.30 Uhr, Thalia Gauß, Kosten 60,-€ p. P.** (Buchung über die Theaterkasse)

*Unser Gesamt-Angebot der Lehrenden-Fortbildungen finden Sie unter [thalia-theater.de/jung&mehr](http://thalia-theater.de/jung&mehr).*

### **Nachbarschaften – Komşuluklar. Ein transkulturelles Festival.**

Nachdem die erste Ausgabe des transkulturellen Festivals letzten Herbst begeistert aufgenommen wurde, folgt jetzt Vol. 2. Nach der Eröffnung mit der Uraufführung von „Im Menschen muss alles herrlich sein“ gibt es 11 Tage lang Konzerte, Gastspiele, Gespräche – und eine installative Ausstellung von Can Dündar: „S'IL'IVR'I. prison of thought“.

**Thalia Gauß Do 27.10. – So 6. 11.2022**

### **Premieren**

#### **Im Menschen muss alles herrlich sein** von Sasha Marianna Salzmann *Regie* Hakan Savaş Mican

Die Töchter blicken mit Unverständnis auf das Leben ihrer Mütter. Die Mütter haben ihre ukrainische Heimatstadt in den 90ern verlassen. Heute ist sie von prorussischen Separatisten besetzt. Von der Öffnung in Richtung Westen über den Untergang einer Weltordnung bis in die deutsche Nachwendzeit hat der Sog der Ereignisse die Mütter mit sich gerissen. Vier Frauen, Mütter und Töchter, finden einen Anlass, um sich den eigenen Missverständnissen zu stellen. Wie soll im Menschen alles „herrlich“ sein, wenn sich totalitäre Strukturen bis in die privatesten Winkel des Lebens fressen?

Sasha Marianna Salzmann, 1985 in Wolgograd geboren und international erfolgreiche Roman- und Theater-Autorin, adaptiert diesen politischen Generationenroman selbst für die Uraufführung und schlägt einen großen Bogen zwischen der Ukraine, der Sowjetunion und einem heutigen Deutschland. Regisseur Hakan Savaş Mican widmet sich im Thalia Gaußstraße erneut der Identitätssuche zwischen den Welten.

**Uraufführung Do 27.10.2022, 20 Uhr, Thalia Gauss**

#### **Alice im Wunderland** von Lewis Carroll *Regie* Thomas Birkmeir *Ab 10 Jahren*



Das Wunderland lebt unter totalitärer, unberechenbarer Herrschaft. „Kopf ab!“, lautet die omnipräsente Drohung, und niemand kann die Wahrheit sagen oder offen Widerstand leisten, ohne das eigene Leben zu riskieren. Hutmacher, Märzhase, Grinsekatz... sind deshalb alle irgendwie verdreht oder verrückt, weil nur so der Absurdität ihrer Daseinsform beizukommen ist? Gut, dass das Mädchen Alice ungeplant in den Kaninchenbau fällt, um das Herrschaftssystem der roten Königin mal so richtig aufzumischen. Ausgestattet mit der Fähigkeit, Größenverhältnisse und logische Zusammenhänge als veränderbar zu erleben und an das Unmögliche zu glauben, kann sie auch eine Tyrannin nicht schrecken.

**Premiere Mo 31.10.2022, 16 Uhr, Thalia Theater**